https://mail.gen-ethisches-netzwerk.de/node/1348

Gen-ethischer Informationsdienst

Editorial: Themen schwirren...

AutorIn
GID-Redaktion

Ein wirbeliger Herbst neigt sich dem Ende zu, wenn wir dieses Heft heute zur Druckerei bringen. Themen schwirrten viele durch den Kopf – Gentechnologie ist heute in viele gesellschaftliche Bereiche diffundiert. Wir haben akribisch die polizeiliche DNA-Spurensuche unter die Lupe genommen. Und wir haben uns in den Weiten der Genomik, Epigenetik, Differenzomik und Proteomik verloren, die sich trotz der allerorts beschworenen DNA-Identitätskrise weiter ausdehnen (siehe GID Spezial). Auch die politischen Landschaften waren alles andere als eindimensional: Mit der Kampagne „Finger weg von meiner DNA!“ setzten wir uns mit denen zusammen, die sich hierzulande für die Rechte von MigrantInnen starkmachen - keine klassische GeN-Klientel. Umso spannender war es, voneinander wirklich Neues zu erfahren – auf politischen Veranstaltungen des eigenen politischen Milieus keine Selbstverständlichkeit. Auch unsere internationalen Kontakte sind schwer über einen Kamm zu scheren. Christof Potthof streckte seine Fühler als Vertreter von GENET nach Athen aus und diskutierte im ebenso anarchistischen wie hip gentrifizierten Universitätsviertel mit der dortigen alternativen Handelsszene. Er würdigte auch ein Denkmal von einer Tür, die damals von einem Panzer der Diktatur eingerissen wurde – und atmete die Atmosphäre der Konfrontation mit der griechischen Polizei schon vor den heutigen Straßenschlachten. Auch Susanne Schultz setzte sich zwischenzeitlich ab, nämlich nach Rio de Janeiro. Dort ist die Technologiekritik weniger in Aufbruchstimmung. Die sozialen Bewegungen zu Landwirtschaft sind noch geplättet von dem Durchmarsch ihres (ehemaligen) Lieblingskandidaten Präsident Lula bei der Einführung gentechnisch veränderten Saatguts. Und die Diskussion um Reproduktionstechnologien ist ebenso akademisch wie hierzulande. Puste sammeln und alles setzen lassen ist also angesagt – und der christliche Kalender kommt uns da entgegen. Wir wünschen frohe, fröhliche....

Informationen zur Veröffentlichung

Erschienen in:
GID Ausgabe 191 vom Dezember 2008
Seite 2